



## **Transition Town Initiative Tübingen-Rottenburg**

**Newsletter , Oktober 2012**

### **Kreis des Wandels am 21.09.2012 im Botanischen Garten / Tübingen**

Wir fanden uns bei wunderschönem Spätsommerwetter im Park ein und setzten uns im Kreis erst einmal gemeinsam hin. Nach einer Einführung von Anne und Sarah zum Weltfriedenstag und zum Thema Stille gingen alle in sich und im Geist des Weltfriedens fühlten wir uns mit allen verbunden, die an diesem Tag zusammenkamen, um ein Zeichen für den Weltfrieden zu setzen. Es war ein sehr ergreifendes und schönes Erlebnis im Kreis gemeinsam für Frieden da zu sein. Später sangen wir noch ein Friedenslied und wollten damit am liebsten gar nicht mehr aufhören!



### **Lernen lassen: Ein Abend zum Thema Zukunft und Schulen am 4.10.2012**

In kleiner aber gemütlicher Runde befassten wir uns an diesem Abend mit dem spannenden Thema freie Bildung und welche Alternativen es zum momentanen Bildungssystem gibt. Dazu berichtete uns Gabriele Schmid von ihren Erfahrungen als Lehrerin und als Mitbegründerin an der Freien Aktiven Schule Tübingen. Wir lauschten alle gebannt ihren Ausführungen über die Pädagogik von Montessori ,über das Ehepaar Wild und ihre eigenen Erkenntnisse aus der Lehrtätigkeit. Danach wurde es noch abenteuerlicher, denn Christiane Ludwig-Wolf aus der Unschooling-Bewegung zog uns

mit ihrer persönlichen Geschichte des Unschoolings ihrer Kinder ganz in den Bann. Ihr Mut und ihr unermüdliches Engagement für das Recht der Eltern, ihre Kinder in Freiheit aufwachsen und lernen zu lassen beeindruckten an diesem Abend sicherlich alle und ihr Mut hat uns bestimmt auf die eine oder andere Weise angesteckt.

**Es gab auch Interesse, eine Wirkgruppe zum Thema freie Bildung zu gründen.** Wer daran interessiert ist, kann sich gerne bei uns melden.



### **Permakulturrkurs mit Sylvia Paglialonga am 6.10.2012 auf dem Kopfenhof**

Sylvia veranstaltete Anfang Oktober auf ihrem Permakulturrhof in der Nähe von Rosenfeld bei Balingen ein eintägiges Seminar zu Permakultur und der Verarbeitung und Haltbarmachung von Obst und Gemüse. Zu Beginn gab sie eine Einführung in die Kerngedanken der Permakultur, die durch viele interessante Bilder und Erfahrungen veranschaulicht wurden. Nach der Mittagspause wurden wir frisch gestärkt vom reichhaltigen Essen von Sylvia durch ihren Permakulturgarten geführt. Das etwa 1 ha große Grundstück wird durch zahlreiche unterschiedliche Beetanlagen, Teiche und Pflanzungen von Beerensträuchern und Obst- und Wildobstbäumen strukturiert. Dabei konnten sich die Teilnehmer Saatgut und Ableger von verschiedenen Nutzpflanzen für den eigenen Garten mitnehmen.



Der Höhepunkt des Tages war der praktische Teil des Seminars, beim dem eine Gruppe der Teilnehmer Sauerkraut herstellte und die andere ein Hügelbeet anlegte. Das Sauerkraut wurde wie zu Großmutterns Zeiten mit einem wuchtigen Krauthobel zerkleinert und dann in die Krautstanden mit Wasser, Salz und Gewürzen eingestampft. Für das Hügelbeet wurden Grüngut und Astmaterial aus

dem Garten direkt auf die Grasnabe aufgeschichtet und dann mit Humus abgedeckt; dabei wurde deutlich, wie einfach sich so ein Beet herstellen lässt, gleichzeitig aber auch wieviel Material dafür wirklich benötigt wird.



### **Bericht vom Permakultur-Einführungskurs am 14.10. mit Permakultur-Designer Ronny Müller**

Der Kurs war mit insgesamt 27 TeilnehmerInnen gut besucht und der Referent startete mit einem Permakultur-Song in den Tag. Nach einer Kennenlernrunde ging es dann bald an die Grundlagen der Permakultur, die Ethik der Sorge für Erde und Mensch und das gerechte Teilen. Auch die praktischen Anwendungen in Landwirtschaft und Garten wie z.B. das Walgartenprinzip oder der Aufbau eines Hügelbeetes wurden von Ronny erklärt. Bei guter Laune ließen sich alle in der Mittagspause den Salat und die Möhren aus dem Klimagarten schmecken, der direkt beim Seminarraum nebenan lag. Nachmittags wurde es nach einer Einführung in die sozialen Aspekte der Permakultur dann praktisch: die TeilnehmerInnen legten eine Pilzzucht an und konnten bei einer Gartenführung von Sarah Daum im Klimagarten live erleben, wie u.a. die Permakulturelemente Hochbeet, Kräuterspirale und Komposttoilette aussehen können. Der reichliche Büchertisch rundete die Einführung in das breite Thema ab und alle gingen hoffentlich inspiriert und mit Tatendrang nach Hause! In vielen Einzelgesprächen sind bestimmt auch wertvolle Kontakte zustande gekommen, denn Vernetzung gehört auch dazu ☺



Bild: Anlegen der Austernpilzzucht auf Baumstämmen

## **``Voices of transition`` vom Tübinger Filmemacher und TT- Experten Nils Aguilar.**

Am 16.10.2012, pünktlich zum Welternährungstag, haben wir von Transition Town Tübingen im Museums Kino einen besonderen Film gezeigt.

Sehr direkt beginnt der Film, die verheerenden Folgen der Monokultur zu zeigen: trostlose Flächen, der hemmungslose Einsatz von Giften, die schonungslose Ausbeute von Mutter Erde. Der Zuschauer wird sehr klar damit konfrontiert, wo die Nahrung angebaut bzw `produziert` wird, die er täglich zu sich nimmt.

Der Zusammenhang der Wirtschaftskrise, dem schwindenden Vorrat an Erdöl und einer drohenden Mangelversorgung mit Lebensmitteln wird sehr einleuchtend gezeigt. Am Beispiel von der Krise in Kuba in den frühen 90ern sehen wir dann weiter im Film, wie ein ganzes Land, geschwächt durch Peak Oil wieder auf die Beine kommt. Mit Hilfe von effektiver Landwirtschaft im Sinne der Permakultur-Philosophie kann Kuba mehr und mehr den Nahrungsbedarf selber decken. Somit ist es nicht mehr auf den Import angewiesen und dadurch weniger verletzlich! Es entstand eine Dezentralisierung und die Lebensqualität verbesserte sich auf sehr vielfältige Art und Weise!

Anschließend führt uns der Film nach Totnes, England, in der die Transition Town Bewegung ihren Anfang nahm. Wir sehen Menschen, die gemeinsam anbauen, ernten, beliefern. Der Film zeigt nun auch die soziale Komponente der Permakultur sowie deren enorme Effektivität und Einfachheit.

Ein mutmachender Abschluß eines gut informierenden und augenöffnenden Films!

Moderiert wurde der Filmabend von Klaus und Sarah, es kamen überraschend viele Menschen und es entstand ein angenehmes Gefühl von Zusammengehörigkeit.

Wir in Tübingen können das auch!

Mögen die im Film gesetzten Samen der solidarischen Landwirtschaft bald keimen und sprießen!

**[www.voicesoftransition.org](http://www.voicesoftransition.org)**

### **Neuer Termin:**

#### **Solidarische Landwirtschaft**

Ein Vortrag der Wirkgruppe "SOLILA" der Transition-Initiative Tübingen. Es geht um ein Modell, welches uns mehr Ernährungssouveränität sichert und so uns wieder resilienter (widerstandsfähiger) gegenüber äußeren Einflüssen machen wird. Ein Konzept, welches momentan ein Trend in vielen Bundesländern ist. Wir suchen 60-120 Menschen, die sich vom Konsumenten zum Prosumenten wandeln wollen. Wer hat Interesse, dieses Konzept in Tübingen und Umgebung mitzutragen.

**Ort: in Tübingen, Hirsch- Begegnungsstätte, Hirschgasse 9**

**Beginn: Donnerstag, 22. November 2012, 19 Uhr bis 21.30 Uhr**

Liebe Grüße von der

Initiativgruppe der Transition Town Tübingen- Rottenburg

Unsere website: [www.tt-tuebingen.de](http://www.tt-tuebingen.de)

Wer Interesse hat kann sich gerne auf unserer facebookseite eintragen:

<https://www.facebook.com/groups/339015392839631/>